

Fortbildungsangebot im 2. Halbjahr 2018 rund um das Thema Arbeit mit Geflüchteten in Pankow

Titel	Termin	Inhalt	Ort
<p>Rechtsruck in Politik und Medien – und was tun wir? Muss die Unterstützung von Geflüchteten politischer werden?</p> <p>Die Veranstaltung wird auf Deutsch stattfinden. Bei Bedarf können wir gern eine Übersetzung organisieren. Bitte frühzeitig melden.</p>	<p>25. August 14 – 18 Uhr</p> <p>Anmeldung bitte möglichst bis zum 20.8.2018</p>	<p>Durch die Unterstützung von Geflüchteten sehen wir viele Schicksale und Probleme, mit denen einzelne konfrontiert sind. Neben bürokratischen Hürden und persönlichen Kennenlernprozessen bleibt oft nicht die Zeit, sich an der großen Politik abzukämpfen. Angesichts des aktuellen Rechtsrucks in Berichterstattung und öffentlicher Diskussion über Flucht und Migration, stellt sich jedoch verstärkt die Frage, ob es nicht in unserer Verantwortung liegt, dem zu begegnen. Solidarität und Gerechtigkeit sind Aspekte, die in der öffentlichen Debatte in den Hintergrund gerückt sind.</p> <p>Gemeinsam wollen wir einen Blick auf den Rechtsruck in gesellschaftlichen Diskursen werfen. Wir wollen über die Ziele und die Verantwortung bei der Unterstützung von Geflüchteten ins Gespräch kommen und abschließend der Frage nachgehen, wie wir rechten Diskursen begegnen können.</p> <p>Einladung als PDF</p>	<p>JUP, Florastr. 84, 13187 Berlin</p> <p>Der Veranstaltungsort ist leider nicht Barrierefrei (2. Stock, kein Aufzug)</p>
<p>Interkulturelle Kommunikation & Umgang mit Sprache</p> <p>Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt.</p>	<p>12. September 16 - 20 Uhr</p> <p>Gerne im Vorfeld anmelden</p>	<p>Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Rolle von Sprache als zentraler Teil in der Zusammenarbeit und der Beziehung mit Frauen mit Fluchterfahrung. Mittels Perspektivwechsel und Austausch wird über die Relevanz von Sprache in alltäglichen Situationen reflektiert. Hier bekommen Sie die Gelegenheit interaktiv zu reflektieren, welche Rolle Sprache spielt und wie wichtig interkulturelle Sensibilität für Sprache ist. Dabei wird viel Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Was bedeutet direkte und indirekte Kommunikation? ▫ Wie kann man Sprachhemmungen abbauen? 	<p>Ort wird bekannt gegeben</p>

[moskito]
 Fach- und Netzwerkstelle
 gegen Rechtsextremismus
 für Demokratie und Vielfalt



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

		<ul style="list-style-type: none"> ▫ Wie kann man mit mehreren Sprachen gleichzeitig arbeiten? ▫ "Kaum Englisch, kein Arabisch, kein Farsi, ein bisschen Spanisch... und keine Dolmetscher*innen!" Wie kann ich kommunizieren? 	
<p>Mehr als Willkommen - Zukunftskonferenz „Wohnen“ im Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz</p>	<p>14. September 14 – 18 Uhr</p> <p>Feier ab 18 Uhr</p>	<p>„Mehr als Willkommen“ ist ein Projekt im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, welches zur Unterstützung und weiteren Vernetzung von Initiativen der Willkommenskultur, der migrantischen Selbstorganisation, von sozialen Trägern und der Nachbarschaft ins Leben gerufen wurde. Die Zukunftskonferenz organisieren wir, wie schon im letzten Jahr, gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen. In diesem Jahr sind dies [moskito] – Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Vielfalt und KulturMarktHalle e.V.</p> <p>Dabei möchten wir der Frage nachgehen, wie wir hier im Prenzlauer Berg und ganz Berlin in Zukunft miteinander leben wollen und ob - oder besser: wie - „gutes Wohnen“ in Zeiten von Wohnungsknappheit, Verdrängung und Gentrifizierung möglich sein kann. Unsere Nachbarschaft – was ist das? Wer ist das? Wie können wir - alte und neue Nachbar*innen, Initiativen der Zivilgesellschaft und soziale Einrichtungen - die Zukunft aktiv mitgestalten? Wie können wir die Entwicklungen in unserem Kiez - in unserer Stadt - selbst in die Hand nehmen? Gemeinsam wollen wir uns diesen und weiteren Fragen annähern.</p> <p>Im Anschluss an den fachlichen und kreativen Austausch mit hoffentlich anregenden Diskussionen möchten wir uns gern noch gemeinsam mit euch aufs Wochenende einstimmen und laden zu unserer ersten WG-Party ein!</p> <p>Ein detailliertes Workshop-Programm folgt hier und hier.</p>	<p>Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin</p> <p>Der Veranstaltungsort ist Rollstuhlgänglich.</p>

[moskito]
 Fach- und Netzwerkstelle
 gegen Rechtsextremismus
 für Demokratie und Vielfalt



im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **leben!**

<p>„Was sind meine Perspektiven bei der Unterstützung von Geflüchteten?“ Visionen für das Engagement in der Geflüchteten-Unterstützung in Pankow</p> <p>Die Veranstaltung wird auf Deutsch stattfinden. Bei Bedarf können wir gern eine Übersetzung organisieren. Bitte frühzeitig melden.</p>	<p>27. September 16.30 – 20 Uhr</p> <p>Gerne im Vorfeld anmelden</p>	<p>Viele Menschen sind ehrenamtlich in Pankow unterwegs und unterstützen geflüchtete Menschen. Dafür braucht man einen langen Atem. Vielen Unterstützungskreisen fehlt es an Kapazitäten und Freiwilligen. Ziel des Seminars ist es gemeinsam darüber zu beraten was sich in den letzten Jahren Unterstützungsarbeit in Pankow verändert hat, welche neuen Ansätze entstanden sind und welche Perspektiven die Arbeit mit Geflüchteten haben kann.</p>	<p>Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin</p>
<p>Gleichbehandlung ist Ihr gutes Recht, auch auf dem Wohnungsmarkt</p> <p>Das Seminar wird in deutscher Sprache durchgeführt, hilfreich für das Verständnis ist das Sprachniveau B2. Bei Bedarf wird konsekutiv ins Englische übersetzt.</p>	<p>23. Oktober, 18 – 21 Uhr</p> <p>Anmeldung bitte bis 16.10.2018</p>	<p>Das Thema "Wohnen" beschäftigt sehr viele, ob aus wohnungssuchender oder unterstützender Perspektive. Dabei ist der Wohnungsmarkt leider nicht nur vom Mangel an tatsächlichen Wohnraum, sondern auch von (rassistischer) Diskriminierung geprägt. In Kooperation mit der Fachstelle Fair mieten - Fair wohnen befasst sich dieses Fortbildungsangebot im Rahmen der Pankow Hilft!-Reihe 2018 mit dem Thema "Gleichbehandlung ist ihr gutes Recht, auch auf dem Wohnungsmarkt!"</p>	<p>Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin</p> <p>Der Veranstaltungsort ist Rollstuhlgänglich.</p>
<p>Argumentationstraining gegen rassistische und rechtspopulistische Parolen</p> <p>Das Training findet in deutscher Lautsprache statt.</p>	<p>20. November 17.30 - 21 Uhr</p> <p>Gerne im Vorfeld anmelden</p>	<p>Hetze gegen Geflüchtete, inszenierte Falschinformationen etc. sind häufig in sozialen Medien, am Arbeitsplatz und auf der Straße zu finden. Was mache ich, wenn eine Klientin abwertend über Asylbewerber*innen spricht oder wenn Eltern von Klient*innen den unverzüglichen Stopp von Einwanderung fordern, um die „deutsche Kultur“ zu retten? Wer solchen Aussagen wirksam begegnen will, sollte inhaltlich gewappnet sein, die Situation einschätzen können und sich der eigenen Grenzen bewusst sein. Eine große Herausforderung ist es in diesen Situationen wertschätzend zu bleiben</p>	<p>Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin</p> <p>Der Veranstaltungsort ist Rollstuhlgänglich.</p>

[moskito]
 Fach- und Netzwerkstelle
 gegen Rechtsextremismus
 für Demokratie und Vielfalt



Wir sind's! 
 Die Einwanderungsgesellschaft gestalten



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

und die professionelle Beziehung zu den Klient*innen nicht zu gefährden.

Das Argumentationstraining stellt Handwerkszeug und Kommunikationsstrategien zur Verfügung und soll die Verhaltenssicherheit im Umgang mit Klient*innen, Eltern, Jugendlichen oder Nachbar*innen stärken. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer*innen werden unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten besprochen, Kommunikationsweisen erarbeitet und mögliche Gegenstrategien in Rollenspielen erprobt.

[moskito]

Fach- und Netzwerkstelle
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie und Vielfalt



Wir sind's! 
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**